

Artikel in der PRO BAHN-Post,
Rundbrief von PRO BAHN Oberbayern, November 2020

Verkehrswende, Klimakrise: den Umbruch sinnvoll gestalten

Klimakrise und „Fridays for Future“ waren vor einem Jahr das beherrschende Thema als das Motto für die 38. Horber Schienen-Tage 2020 vorgestellt wurde. Dann überschlugen sich die Ereignisse, die Corona-Krise drängte alles in den Hintergrund. Im Frühling waren die offenen Grenzen in Europa plötzlich dicht. Der Personen- und Warenverkehr, mit ihm die Lieferketten, brachen zusammen. Für die unabdingbaren Warenströme wurden Grenzen zaghaft wieder geöffnet.

Quasi über Nacht wurden viele Abläufe auf digitale Medien umgestellt. Auch die Horber Schienen-Tage werden virtuell stattfinden, ohne die für viele Teilnehmende wichtigen informellen Treffen in den Pausen und am Abend. Deshalb sehen sie mehr Zeit als sonst üblich für Diskussionen im Plenum vor. Natürlich wird Corona und die Folgen ein Thema sein, aber nicht das bestimmende. Über den aktuell dringenden Fragen sollen die langfristig wichtigen nicht vergessen werden. Verkehrswende und Klimakrise werden uns noch beschäftigen, wenn die Coronakrise wieder dem Alltag gewichen ist.

Auf dem Tagungsprogramm steht beispielsweise die Finanzierung der Infrastruktur bei NE-Bahnen. Hierzu und zum Stellenwert touristischer Verkehre auf der Schiene wird Prof. Dr. Thomas Schempf, Geschäftsführer der Ilztalbahn, sprechen. Zur Klimawende wagen wir einen Blick über den Zaun, besser gesagt in die Luft. Dr. Valentin Batteiger vom Bauhaus Luftfahrt (Taufkirchen) wird neue Ansätze vorstellen wie CO₂-neutrale Treibstoffe direkt aus dem Sonnenlicht ohne den Umweg über die Elektrizität erzeugt werden können.

Das Programm wird mit den Referenten noch zeitlich abgestimmt. Der Rahmen steht schon fest: Voraussichtlich neun Sitzungen von Mittwoch, 18. November, 17:00 Uhr bis Samstag, 21. November 14:30 Uhr.

Natürlich kann niemand in drei Tagen alle Probleme lösen deren Behandlung teils seit Jahren aufgeschoben wird. Aber bekanntlich höhlt steter Tropfen den Stein. In den letzten Jahren haben die Horber Schienen-Tage wesentliche Impulse für die Verkehrspolitik geliefert. Zur Kontinuität der Diskussion wird auch 2020 ein Tagungsband beitragen, damit Argumente und Fakten nachgelesen und zitiert werden können.

Das genaue Programm wird im Internet unter <https://horber.schiene-tage.de/38/> veröffentlicht. Dort erfahren Sie auch, wie Sie sich zur Tagung anmelden und wie Sie den Tagungsband bestellen können. Beteiligen Sie sich und tragen Sie zur Diskussion bei.

Rudolf Barth